

Name, Vorname: _____ **Matrikel-Nr.:** _____

Vorbemerkungen:

- *Der vorliegende Belegbogen soll bei der Planung des Studiums unterstützen, indem er in kompakter Form einen Überblick über die zu belegenden Veranstaltungen und den dafür vorgesehenen Zeitaufwand angibt. Es gelten folgende Regeln:*
- *1 ECTS (European Credit Transfer System)-Punkt (kurz: Credit-Punkt) entspricht 30 h Arbeitszeit*
- *In der Regel teilt sich die Arbeitszeit einer Veranstaltung in folgende Anteile auf: 1/3 Präsenzzeit, 2/3 Selbstlernzeit (inklusive Vorbereitungszeit für Prüfungen).*
- *Bei starken Abweichungen von dieser Regel ist dies im Belegbogen kommentiert.*

Modul 1: Grundlagen (12 ECTS)

120 h Präsenzzeit, 240 h Selbstlernzeit

1.1 Grundlagen der Physischen Geographie (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
1.2 Grundlagen der Humangeographie (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
1.3 Geographische Fachmethoden – Teil 1: Darstellungsmittel (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
1.4 Erkundung im Nahraum (1 ECTS, 2 Exkursionstage, s. Belegbogen Exkursionen)	WS/SS	Dozent

Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) zu den Inhalten aller Veranstaltungen.

Modul 2: Einführung in die Geographiedidaktik und in die Regionale Geographie (20+6 ECTS)

180 h + 60 h Präsenzzeit, 420 h + 120 h Selbstlernzeit

2.1 Einführung in die Geographiedidaktik und die Planung von Unterricht (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
2.2 Geographische Fachmethoden – Teil 2: Arbeitsmethoden im Gelände incl. selbständige Arbeit im Gelände mit Dokumentation (2 SWS, 6 ECTS): <i>Hinweis: Der hohe Zeitaufwand (6 ECTS) dieser Veranstaltung ergibt sich durch die geforderte selbständige Feldforschung. Die Ergebnisse dieser Feldforschung sind Grundlage für die Modulprüfung!</i>	WS/SS	Dozent
2.3 Regionale Geographie Baden-Württembergs (2 SWS, 2 ECTS)	WS/SS	Dozent
2.4 Regionale Geographie außerhalb Baden-Württembergs _____	WS/SS	Dozent

2.5 Vertiefung im Bereich Physische Geographie oder Humangeographie _____	WS/SS	Dozent

2.6 Feldforschung (mindestens 3 Tage im Gelände) (1 SWS, 2 ECTS, Eintagesexkursionen oder Mehrtagesexkursion, s. Belegbogen Exkursionen)	WS/SS	Dozent
2.7 ISP-Begleitveranstaltung 1: Planung und Reflexion von Unterricht (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent

Name, Vorname: _____ Matrikel-Nr.: _____

2.8 ISP-Begleitveranstaltung 2: Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik – Teil 1: _____ (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
<p>Modulprüfung: Portfolio-Prüfung (20 Minuten). Grundlage für die Portfolio-Prüfung ist die Dokumentation der selbständigen Geländearbeit (s. 2.2) und die Konzeption einer Unterrichtssequenz (s. 2.1, 2.7, 2.8) jeweils mit thematischem Bezug zu den Lehrveranstaltungen des Moduls. Hinweise: Die Modulprüfung wird jedes Semester angeboten. Die Dokumentation der Geländearbeit und die Konzeption der Unterrichtssequenz ist spätestens 14 Tage vor der Modulprüfung einzureichen.</p>		

Modul 3: Professionalisierung im Bereich der Geographie und ihrer Didaktik (25 ECTS)

240 h Präsenzzeit, 510 h Selbstlernzeit

3.1 Ausgewählte Fragestellungen zum Mensch-Umwelt-System (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.2 Regionale Geographie mit Bezug auf das Gebiet der Großexkursion _____ (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.3 Geographische Fachmethoden – Teil 3: Erstellung und Auswertung von Geomedien (z.B. Karteninterpretation, GIS, FE), (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.4 Geographische und geographiedidaktische Forschung _____ (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.5 Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Fernraum: Großexkursion (mindestens 9 Tage): _____ (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.6 Frühes geographisches Lernen (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.7 Vertiefung im Bereich Physische Geographie oder Humangeographie* _____ (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.8 Ausgewählte Fragestellungen der Geographie-Didaktik – Teil 2: _____ (2 SWS, 2 ECTS)	WS/SS	Dozent
<p>Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten) mit Bezug zu den Lehrveranstaltungen aus Modul 3.</p>		

Hinweis:

* Ist die Veranstaltung M2.5 aus dem Bereich Physische Geographie gewählt worden, so muss die Veranstaltung M3.7 aus dem Bereich Humangeographie gewählt werden und umgekehrt.

Name, Vorname: _____ Matrikel-Nr.: _____

**Übersicht über Exkursionstage bzw. Geländearbeit aus allen Modulen im Fach Geographie
Diese Übersicht ist in Kopie zum mündlichen Staatsexamen vorzulegen.**

1.4 a) Ein Tag zu Themen der Physischen Geographie

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

1.4 b) Ein Tag zu Themen der Humangeographie

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

2.2 Geländearbeit im Rahmen von Veranstaltung 2.2

Semester: _____ Dozent (Unterschrift): _____

Selbständige Arbeit im Gelände mit Dokumentation (Grundlage der Modulprüfung)

Übersicht in Stichworten: Themenbereich, Fragestellung, Untersuchungsraum,
Arbeitsmethoden, Arbeitsaufwand in h:

**2.6 Feldforschung (mindestens 3 Tage im Gelände)
(Einzelexkursionstage oder Mehrtagesexkursion)**

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

3.5 Anwendung geograph. Arbeitsmethoden im Fernraum: Großexkursion (mindestens 9 Tage)

Semester: _____ Raum: _____ Dozent (Unterschrift): _____

Modul 2.2: Geographische Fachmethoden – Teil 2: Arbeitsmethoden im Gelände incl. selbständige Arbeit im Gelände mit Dokumentation (2 SWS, 6 ECTS)

Hinweis zur Arbeitszeit:

1 ECTS entspricht 30 h Arbeitszeit;

Die 6 ECTS-Punkte setzen sich zusammen aus Ihrer

- Präsenzzeit in der Begleitveranstaltung (1 ECTS)
- Arbeitszeit für die vor- und nachbereitenden Aufgaben zur Veranstaltung (2 ECTS)
- und der eigenen Feldforschung (weitere 3 ECTS, d.h. 90 h Arbeitszeit = ca. 11 Arbeitstage)

Begleitveranstaltung während des Semesters

Die Begleitveranstaltung wird jedes Semester angeboten und bietet Ihnen die Grundlagen zur eigenen Feldarbeit (incl. Hausaufgaben zur Anwendung/Einübung der Methoden).

Eigene Feldarbeit/-forschung

Anwendung human- und physisch-geographischer Arbeitsmethoden im Gelände im Rahmen selbständig geplanter Projekte (=Feldforschung). Es kann ein großes oder mehrere kleine Projekte umgesetzt werden. Die Feldforschung soll sich auf eine reale Problemstellung beziehen. Der Untersuchungsraum kann Ihr Heimatort sein, oder eine andere Region, in der Sie viel Zeit verbringen und längerfristig an Ihrer Feldforschung arbeiten können.

Beispiele für Raumstrukturanalysen im Rahmen der Feldforschung:

lokalklimatologische Untersuchungen, Gesteinsbestimmung im Gelände, Bodenbestimmung im Gelände, landwirtschaftliche Flächennutzung/Veränderungen, Verkehrsprojekte, Stadtsanierung, Altstadtentwicklung, Filialisierung von Innenstädten, Standortsuche von Unternehmen, Entwicklung von (Neu-)Baugebieten, Entwicklung des Tourismus ...

Dokumentation der eigenen Feldforschung:

Für jedes Projekt ist eine Dokumentation (Projekttagbuch) zu erstellen. Diese Dokumentation sollte entsprechend dem wissenschaftlichen Arbeiten von einer Einleitung ausgehend die Forschungsfrage/Problemstellung im Untersuchungsraum beschreiben. Das einzelne Vorgehen muss begründet werden, so dass sich insgesamt eine logische Abfolge der einzelnen Schritte ergibt („roter Faden“). Teilergebnisse und das Endergebnis zur Untersuchung muss dokumentiert (Skizzen, Messergebnisse, Interviews etc.) werden, so dass die Ergebnisse nachvollziehbar sind. Folgende Unterpunkte sind deshalb naheliegend:

- *Themenbereich/Einleitung*

Hinführung zum allgemeinen Thema

- *Untersuchungsraum*

Beschreibung im Hinblick auf die Fragestellung

Darstellung auf Karten

Begründung des Raumbeispiels

- *Konkrete geographische Fragestellung (incl. Herleitung)*

- *Hypothesen mit Begründung*

Ausformulierte Hypothesen mit klarem Bezug zur Fragestellung, ggf. mit Begründung

- *Arbeitsmethoden*

Beschreibung und Begründung der gewählten Arbeitsmethoden

- *Durchführung*

tabellarische Aufstellung mit Datum, Zeitumfang, Tätigkeit

- *Darstellung und Interpretation der Ergebnisse*

kompakte Darstellung und Interpretation der einzelnen Arbeitsergebnisse

- *Fazit und Ausblick*

Zusammenfassung, abschließendes Fazit, Beitrag zur Beantwortung der Ausgangsfrage, ggf. notwendiges weiteres Vorgehen, Auswahl weiterer Arbeitsmethoden

- *Literatur*

Neben der Auflistung der geographischen Fachliteratur (z.B. zum fachlichen Thema oder zu den einzelnen Arbeitsmethoden) bietet sich hier auch an, die Diskussion in der Tagespresse zum Thema zu dokumentieren (Zeitungsartikel, Gemeinderatsbeschlüsse etc. bitte in Kopie in den Anhang)

Prüfung

Diese Dokumentation ist die Grundlage für die Portfolioprüfung zu Modul 2 und wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung zusammen mit der eigenen Konzeption einer Unterrichtssequenz bei den Prüfern abgegeben.

Literaturempfehlung zur Veranstaltung & Projektdurchführung:

Themenheft geographie heute Heft 231/232 Geographie vor Ort: Methoden, Friedrich-Verlag, Seelze, 2005

Falk G. (2006) Methoden der Physischen Geographie. In.: Haubrich H. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen. S. 35, Oldenburg-Verlag München

Falk G. (2006) Methoden der Anthropogeographie. In: Haubrich H. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen. S. 41, Oldenburg-Verlag München

Falk G. u. Scholliers M., Hrsg. (2012) Terra – Erfolgreich im Gelände arbeiten. Urbane Räume erkunden. Abiturtraining Oberstufe, Klett, Stuttgart-Leipzig

vertiefende Literatur:

Pfeffer K-H. (2011) Arbeitsmethoden der Physischen Geographie. WBG, Darmstadt

Meier-Kruker V., Rauh J. (2005) Arbeitsmethoden der Humangeographie, WBG, Darmstadt.

Modul 2 Prüfung: Teilbereich Planung einer Unterrichtssequenz

Bezüge zu den Inhalten der Veranstaltungen:

Einführung in die Geographiedidaktik und die Planung von Unterricht (HF 2.1, NF 2.1)

ISP-Begleitveranstaltung 1: Planung und Reflexion von Unterricht (HF 2.7, NF 2.4)

ISP-Begleitveranstaltung 2: Ausgewählte Fragestellung der Geographiedidaktik Teil 1 (HF 2.8)

Bezüge zum ISP (Integriertes Semester-Praktikum):

Die Erfahrungen aus dem ISP-Praktikum sollen in die Konzeption mit einfließen. Ggf. ist Ihre Unterrichtskonzeption ein eigenständig überarbeiteter Entwurf zu einer Unterrichtssequenz, die Sie im Praktikum selbst gehalten haben oder in der ISP-Begleitveranstaltung entworfen haben.

Dokumentation der Unterrichtssequenz:

Erstellen Sie eine kompakte Dokumentation mit folgenden Unterpunkten:

- Thema der Unterrichtseinheit
- Bezug der Unterrichtseinheit zum Bildungsplan
- Sachanalyse zur Unterrichtseinheit in Form einer Mind-Map
- Didaktische Analyse zur Unterrichtseinheit
- Lernziele/Kompetenzen zur Unterrichtseinheit (vgl. Nationale Bildungsstandards Fach Geographie)
- Auflistung der **einzelnen Unterrichtsthemen** in der beabsichtigten Reihenfolge inklusive Angabe der wichtigsten geplanten Medien und Methoden für jede Stunde (in Tabellenform) mit Begründung (Hinweise zu didaktischen und methodischen Prinzipien)
- Tabellarischer Unterrichtsverlauf zu **einer** ausgewählten Stunde inklusive Kopien aller geplanten Medien: Schulbuchseiten, Atlaskarten Tafelbild, Arbeitsblätter etc. (mit Quellenangabe)

Hinweis: Sie dürfen und sollten auf ein in Baden-Württemberg zugelassenes Schulbuch und bestehende Lehrermaterialien (Kopiervorlagen, Arbeitsblätter) z.B. aus den fachdidaktischen Zeitschriften (Praxis Geographie, geographie heute, ...) Lehrerhandbücher zu den Schulbüchern und andere Schülerarbeitsmaterialien zurückgreifen. Bitte geben Sie dazu die jeweilige Literatur/Quelle mit an. Nutzen Sie unser Angebot an Materialien in der Geo-Mediothek.

Prüfung

Diese Konzeption einer Unterrichtssequenz ist Grundlage für die Portfolioprüfung zu Modul 2 und wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung zusammen mit der Dokumentation der eigenen Feldforschung (vgl. Modul 2.2) abgegeben.

Im Prüfungsgespräch zur geplanten Unterrichtssequenz stellen die Prüfer Rückfragen zur Konzeption und einzelnen Leitgedanken der Unterrichtsplanung (z.B. didaktische und methodische Prinzipien). Bitte nutzen Sie dazu im Rahmen der Planung der Unterrichtssequenz die angegebenen Literaturhinweise.

Basisliteratur zur Planung einer Unterrichtssequenz:

- Engelhard K., Otto K.-H. (2006) Geographieunterricht fachgerecht planen und analysieren. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 9, S. 251-308
- Reinfried S. (2006) Interessen, Vorwissen, Fähigkeiten und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern berücksichtigen. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 3, S. 49-78
- Meyer C. (2006) Vielfältige Unterrichtsmethoden sachgerecht anwenden. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 5, S. 107-172
- Brucker A. (2006) Klassische Medien kreativ nutzen. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 6, S: 173-206
- Schleicher Y. (2006) Digitale Medien und E-Learning motivierend einsetzen. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 7, S. 207-222
- Otto K.-H. (2012) Didaktische Modelle und Prinzipien. In: Haversath (Mod.) Geographiedidaktik. Das Geographische Seminar, Westermann, Braunschweig, Kap. 1.2 S. 37-55 (v.a. Kompetenzorientierung, Schülerorientierung, Wissenschaftsorientierung, Exemplarisches Prinzip, Aktualitätsprinzip)
- Flath M. (2012) Methodische Prinzipien. In: Haversath (Mod.) Geographiedidaktik. Das Geographische Seminar, Westermann, Braunschweig, Kap. 4.1 S. 250-258

Ergänzend sollten Sie je nach Konzeption die passende geographiedidaktische Literatur berücksichtigen (z.B. Exkursionsdidaktik, Experimente, Kartenarbeit etc.)

Dazu finden Sie in den Standardwerken der Geographiedidaktik sowie in den fachdidaktischen Zeitschriften Hinweise.

Standardwerke der Geographiedidaktik:

- Haubrich (Hrsg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Oldenburg-Verlag München;
- Rinschede 2005: Geographiedidaktik;
- Haversath (Mod.) 2012 Geographiedidaktik

Fachdidaktischen Zeitschriften in der Geographie:

- Praxis Geographie, Westermann-Verlag
- geographie heute, Friedrich-Verlag
- Geographie und Schule, Aulis-Verlag Deubner

Besuchen Sie zur Literaturrecherche in der Geographie unsere Veranstaltung in der Beratungswoche!

Hinweise und Leitfaden zur Modul 3 Prüfung

Modul 3: Professionalisierung im Bereich der Geographie und ihrer Didaktik (25 ECTS)
240 h Präsenzzeit, 510 h Selbstlernzeit

Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit mit Bezug zu den Lehrveranstaltungen aus Modul 3.

Ziele der Hausarbeit:

Eigenständige Vertiefung zu einem fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Thema der Geographie. Formulierung und Bearbeitung einer (geographischen/geographiedidaktischen) Fragestellung zum Thema, die als Leitfrage (durchgehender Gedankengang) in jedem Kapitel der Arbeit bearbeitet und am Ende beantwortet wird.

Wissenschaftliches Arbeiten zur Vorbereitung auf die Erstellung der wissenschaftlichen Hausarbeit (Abschlussarbeit zum 1. Staatsexamen)

Bezüge zu den Inhalten der Veranstaltungen aus Modul 3:

Hauptfach-Studierende:

- Ausgewählte Fragestellungen zum Mensch-Umwelt-System (HF 3.1)
- Regionale Geographie mit Bezug auf das Gebiet der Großexkursion (HF 3.2)
- Geographische Fachmethoden – Teil 3: Erstellung und Auswertung von Geomedien (HF 3.3)
- Geographische und geographiedidaktische Forschung (HF 3.4)
- Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Fernraum: Großexkursion (HF 3.5)
- Frühes geographisches Lernen (HF 3.6)
- Vertiefung im Bereich Physische Geographie oder Humangeographie (HF 3.7)
- Ausgewählte Fragestellungen der Geographie-Didaktik (HF 3.8)

Nebenfach-Studierende:

- Ausgewählte Fragestellungen zum Mensch-Umwelt-System (NF 3.1)
- Regionale Geographie mit Bezug auf das Gebiet der Großexkursion (NF 3.2)
- Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Fernraum: Großexkursion (NF 3.3)
- Ausgewählte Fragestellungen der Geographie-Didaktik (NF 3.4)

Themenfindung zur Hausarbeit:

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen zu Modul 3 bieten Ihnen die Möglichkeit nach Interesse eine Thematik auszuwählen und mit der Hausarbeit zu vertiefen. Sprechen Sie Dozenten direkt an, sobald Sie einen Großteil der Veranstaltungen aus Modul 3 besucht haben.

Thema der Arbeit:

Das Thema der Arbeit (bearbeitete Untersuchungsfrage) ist auf dem Titelblatt klar formuliert.

Aufbau der Arbeit:

Die Arbeit besteht aus folgenden Teilen: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Einleitung (Fragestellung), Hauptteil und Schluss (-folgerung/Fazit), Ergänzt sind: Abbildungen, Karten, Tabellen, Statistiken, Quellennachweis/Literaturliste

Gestaltung des Titelblatts: Thema der Arbeit (inkl. Fragestellung), Titelbild zum Thema, Name und E-Mail des Verfassers

Einleitung

- Überblick über die Ziele (Fragestellung), Methoden und Inhalt der Arbeit (roter Faden)
- Durch den Hauptteil der Arbeit zieht sich ein durchgehender Gedankengang („roter Faden“), der in der Einleitung entwickelt wurde.
- Der Hauptteil ist keine bloße Aneinanderreihung von Themen/Unterpunkten, sondern es wird nachvollziehbar, warum die einzelnen Unterpunkte in die Arbeit aufgenommen wurden. Querverweise zwischen den Kapiteln machen diese Struktur deutlich.

Inhalt (Hauptteil)

Beim Inhalt achten Sie auf folgende Punkte:

- Fragen werden entwickelt/aufgeworfen und beantwortet.
- Die einzelnen Unterpunkte der Arbeit beziehen sich aufeinander („roter Faden“)
- Neben Informationen aus der verwendeten Literatur enthält die Arbeit auch eigene Gedanken/Argumente (z.B. eigene Erhebungen/Beobachtungen)
- Genaue Angaben zur Herkunft des Wissens im Text (Zitat mit Quellenangabe; bei sinngemäßer Wiedergabe der Gedanken anderer Autoren ist dies im Text am Ende der Passage kenntlich gemacht: Bsp.: (nach Rinschede, 2007, S. 114)

Schluss

- eigenständige Urteilsfindung, kritische Analyse der verwendeten Methoden und Reflexion der Ergebnisse;
- Formulierung eines Fazits mit Bezug auf die Forschungsfragestellung (roter Faden)

Hinweise zur Literaturliste:

Die Angaben zur verwendeten Literatur sind jeweils einheitlich zu gestalten. Beispiele:

Bücher:

Bätzing Werner (2005): Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. 3. Auflage, C.H. Beck, München

Zeitschriften:

Perlik Manfred (2011): Alpine Gentrifizierung. Multilokales Wohnen zwischen Landschaftsliebe und Prestige. In: Werk, Bauen, Wohnen: Spielplatz Alpen Heft 9, Zürich, S. 36-41

Atlanten:

Diercke Weltatlas (2008) Alpenländer, Westermann-Verlag, 1. Auflage, Braunschweig, S. 100-101

Internetseiten:

Autor, Organisation, Titel/Thema, Navigation zur Site, Tag, an dem die Website aufgesucht wurde.

Hinweis: Neben der Verwendung von qualitativ hochwertigen Internetseiten wird die Verwendung von Fachliteratur und aktuellen Fachaufsätzen in Zeitschriften erwartet.

Qualität von Abbildungen: Abbildungen sind gut lesbar (gut kopiert ist besser als schlecht gescannt)

Zitierweise: einheitliche Zitierweise, fortlaufend im Text, keine Fußnoten für Quellenangaben

Umfang: ca. 20 Seiten

Gutachter: Dozent/in der zugehörigen Lehrveranstaltung

Abgabetermin: nach Vereinbarung mit dem betreuenden Dozenten.

Basisliteraturhinweise:**Standardwerke der Geographiedidaktik:**

Haubrich (Hrsg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Oldenburg-Verlag München;

Rinschede 2007: Geographiedidaktik, UTB, Schöningh

Haversath (Mod.) 2012 Geographiedidaktik, Westermann, Braunschweig

Fachdidaktischen Zeitschriften in der Geographie (verfügbar in der Hochschulbibliothek):

Praxis Geographie, Westermann-Verlag

geographie heute, Friedrich-Verlag

Geographie und Schule, Aulis-Verlag

Geographie Aktuell, Aulis-Verlag

Fachwissenschaftliche Zeitschriften in der Geographie: (verfügbar in der Hochschulbibliothek):

Geographische Rundschau, Westermann-Verlag

National Geographic, Gruner + Jahr

Hinweise zur Literaturrecherche in der Geographie(didaktik)

Fachwissenschaftliche Aufsätze:

Geodok – Geographische Literaturdatenbank



The screenshot shows the GEODOK website interface. At the top, there is a search bar with a 'Schnellsuche' button and a search term 'z.B. Bätzing Alpen "Geographische Rundschau" (max. 5 Suchbegriffe)'. Below the search bar, there are several filters: 'Thema' (set to 'Deutschland (Liste)'), 'UND' (set to 'Titelwörter'), 'Autor/Hrsg.' (set to 'UND'), and 'Jahr' (set to 'UND'). There are also 'Suchen', 'Löschen', and 'Hilfe' buttons. The main content area contains text about the service and a list of bullet points regarding search results and access.

<http://www.geodok.uni-erlangen.de/de/default.aspx>

Hinweis: GEODOK ist ein kostenloser Service zur Literaturrecherche des Instituts für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg. Die Online-Datenbank für geographische Literatur enthält ca. 150.000 Einträge und orientiert sich am Bestand der Bibliothek des Instituts für Geographie. Davon entfallen ca. 75 % der Datensätze auf Zeitschriften und 25 % auf Bücher.

Geographische Rundschau

www.geographischerundschau.de

(Suchfunktion für Aufsätze aus der GR)

Die Zeitschrift ist in der Bibliothek der PH Weingarten verfügbar



The screenshot shows the search results page on the 'Geographische Rundschau' website. The page has a header with the logo and navigation menu. The main content area shows a search bar with the term 'aralsee' and a 'SUCHE STARTEN' button. Below the search bar, there is a 'Sortieren nach' dropdown menu set to 'Datum: Neueste zuerst'. The search results show '1 Ergebnis zu Ihrem Suchbegriff "aralsee"'. There is a yellow banner with the text '2 weitere Suchergebnisse aus unseren anderen Fachzeitschriften finden Sie hier!' and a link to 'westermann-fin.de'. The page also features a 'Mein Konto' and 'Einloggen' link.

Fachdidaktische Zeitschriftenaufsätze:

Bibliografie zur Didaktik der Geographie (hrsg. von Hartwig Haubrich)

In diesem pdf-Dokument finden Sie die Veröffentlichungen von deutschsprachigen Geographiedidaktikern. Das Dokument wird jährlich um die neu hinzugekommenen Aufsätze aktualisiert. Durchsuchen Sie das Dokument mit der Suche-Funktion nach Stichworten (z.B. Exkursion, Alpen, ...)

<http://www.oldenburg.de/osv/>

Suche: Geographie unterrichten lernen Link auf Datei: Bibliographie-Download

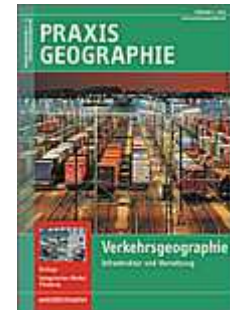
(z.B. sehr hilfreich bei der Suche nach Aufsätzen z.B. aus der fachdid. Zeitschrift geographie heute)

The screenshot shows the website 'Oldenburg.de' with a search function. The search term 'Geographie unterrichten lernen' has been entered. The results page displays a list of books, including 'Didaktik der Geographie' edited by Hartwig Haubrich, published by Oldenburg Verlag. The page also features a sidebar with navigation options like 'Home', 'Grundschule', and 'Sekundarstufen', and a 'Katalog-Suche' section with filters for 'Alle Bundesländer', 'Alle Schularten', and 'Alle Schulfächer'.

Praxis Geographie (Suchfunktion für Aufsätze aus der PG) Abo Bibliothek PH Weingarten

www.praxisgeographie.de

The screenshot shows the website 'Praxis Geographie' with a search result for 'Landnutzungswandel - Raumbispiele aus Deutschland'. The article is from the April issue of the journal. The website features a navigation bar with 'STARTSEITE', 'SUCHEN UND FINDEN', 'DOWNLOADS', 'LEHRNORTE', 'ÜBER UNS', 'ABONNEMENT', and 'SHOP'. A sidebar on the right contains a 'Feedback' button and a 'NEWSLETTER BESTELLEN' button.



Besuchen Sie zur Literaturrecherche in der Geographie unsere Veranstaltung in der Beratungswoche!